



*D & B-Vorstand André Driver will sein Unternehmen an die Börse bringen. Gemeinsam mit Carsten Bengsch hat er 1995 den Grundstein für das heutige Wertpapierhandelshaus gelegt.*

# Driver & Bengsch

Für Ende Mai oder Anfang Juni plant das Wertpapierhandelshaus das IPO im Entry Standard. Driver & Bengsch hat sich auf die Verwaltung kleinerer Vermögen spezialisiert und agiert in dieser Nische erfolgreich.

Sparfüchsen ist Driver & Bengsch (D & B) gut bekannt: Mit einem Zinssatz von vier Prozent taucht der Name des Wertpapierhandelshauses in Tagesgeldvergleichen oft ganz oben auf. Nun will D & B auch die Börsianer für sich gewinnen: Unter Führung der Weserbank und von GCI Management plant die Firma ein öffentliches Angebot für Ende Mai/Anfang Juni.

**Den Großteil der Umsätze** erzielt die Firma mit der Verwaltung kleinerer Vermögen von 15 000 bis 300 000 Euro. 2005 dürfte D & B die Provisionserträge von knapp vier auf mehr als sechs Millionen Euro gesteigert haben. Mit dem Erlös aus dem Börsengang will die Gesellschaft den Vertrieb stärken und auch zukaufen, um zu einem Komplettanbieter aufzusteigen.

Als Vergleichsmaßstab unter den börsennotierten Wettbewerbern eignen sich PEH Wertpapier oder VMR. Derzeit notieren die Papiere mit 2007er-KGVs von 23,7 beziehungsweise 11,2. Die Analysten von GBC Research haben einen fairen Wert von 3,03 Euro für die D & B-Aktie (ISIN DE 000 ADCB888) errechnet. CS